

Hannover, 16.04.2009, Musikzentrum und fast zwei Stunden Anfahrt, die sich lohnen sollten...

Ein wenig irritiert von der Größe des Musikzentrums in Hannover und von den ca. 30 Leuten, die am Eingang auf den Einlass warteten, stellten wir uns zu den anderen in die Schlange. Schnell erkannte man, die Bands befinden sich bereits im Gebäude, da zwei „Tourbüschen“ mit finnischem Kennzeichen neben dem Eingang standen.

Wer kommt denn bitte schön mit einem „Tourbüschen“ angefahren? Zur Erklärung, gemeint ist ein PKW mit etwa neun Sitzplätzen. Und das ist der Tourbus von „Lovex“, in schneeweiß, nicht schwarz oder so, wie Nightliner von anderen Bands.

Auch nach Einlass um 19 Uhr schien der Raum nicht voller zu werden. In den Saal hätten mit Gedränge etwa 500 Leute gepasst, aber quer über den Daumen gepeilt, waren während des Konzertes etwa 100 Leute im Saal. Ich könnte mir vorstellen, dass dies eine kleine Enttäuschung für die Bands war. Trotzdem war die Stimmung sehr gut und ausgelassen. Schließlich gab es genug Platz für alle. ;)

Pünktlich um 20 Uhr betrat dann die Band „New Deadline“, ebenfalls aus Finnland, genauer Lahti, als Vorband die Bühne. Der Sänger Jonas hat sehr viel Kraft in der Stimme, doch leider wurde er all zu oft von seinen Bandkollegen übertönt, da man beim Soundscheck nur die Instrumenten eingestellt hatte, aber die Mikrofone vernachlässigt wurden. Es hat sehr viel Spaß gemacht, ihnen zuzusehen und zuzuhören. Ihre Musikrichtung beschreiben sie selbst als Alternative, Punk und Rock. Da stimme ich ihnen gern zu. Sie mussten sogar eine Zugabe spielen... Zu erwähnen ist noch, dass Jonas zuvor am Merchandisingstand T-Shirts und CDs von Lovex verkauft hat.

Nach einer guten halben Stunde des Umbaus und Soundschecks, bei dem „New Deadline“ selbst mithalfen, kam dann der Hauptact auf die Bühne. Zunächst sah man Christian (Keyboarder), Julian Drain (Schlagzeuger), Jason (Bassist) und die beiden Gitarristen Vivian Sin´amor und Sammy Black auf die Bühne kommen. Sie spielten „If She´s Near“. Kurz bevor der Gesang begann, erschien auch Theon McInsane auf den Bretten des Musikzentrums. Das kleine, aber feine Publikum zeigte der Band seine inständige Begeisterung. Während des gesamten Konzertes ging die Band vollkommen auf das Publikum ein. Zur Freude aller Anwesenden. ;)

Gespielt wurden vom Debutalbum „Devine Insanity“: „Bleeding“, „Anyone, Anymore“, „Yours“, „Devine Insanity“ und natürliche „Guardian Angel“. Vom aktuellen Album „Pretend or Surrender“ wurden „If She´s Near“, „Turn“, „Take A Shot“, „Writings On The Wall“, „My Isolation“, „Ride Of Me“, „Ordinary Day“ und „Save Me“ gespielt.

Man muss neidlos zugeben, dass einige Bands live besser spielen, als es sich zunächst auf ihren Alben anhört. Und „Lovex“ kann man durchaus dazu zählen. Ehrlich gesagt klingt Theon´s Stimme live intensiver, kraftvoller und einfach besser als von CD. Aber auch allen anderen Bandmitgliedern muss man zugestehen, dass sie sehr viel Energie in ihre Musik stecken. Auffällig war besonders Julian Drain, der sehr viele Veränderungen in den Schlagzeuganteilen der Lieder im Vergleich zu den Alben eingebracht hat. Es war eine Augenweide Sammy Black beim Gitarrespielen zuzusehen und zuhören zu dürfen. Vor allem aber Vivian Sin´amor hat auf der Bühne alles aus sich rausgeholt. Als Songschreiber, neben Theon McInsane, lebt er förmlich jedes Lied auf der Bühne und nutzte auch deren gesamte Größe während jedes einzelnen Liedes aus. Theon, so schien es, sang zu jedem Einzelnen im Publikum und wurde mit vielen zuschüttelnden Händen und guten Textkenntnissen der Fans belohnt. Trotz des sehr kleinen Publikums schien „Lovex“ viel Spaß am Konzert zu haben.

Neben den eigenen Liedern coverten „Lovex“ das Lied „Disarm“ von den „Smashing Pumpkins“. Dafür verließen Jason, Christian, Sammy und Vivian die Bühne und Julia griff zur Akustikgitarre. Dieses Lied spielten sie erst zum zweiten Mal bei einem ihrer Auftritte. In voller Besetzung spielten sie „Time Is Running Out“ von „Muse“. Auch dieses Lied fand sehr viel Zuspruch.

Ein Höhepunkt des Konzertes war sicher „Turn“, bei dem Theon zur Akustikgitarre griff und der Rest der Band erst zum letzten Refrain einsetzte. Die Tour trug den Namen „Don´t Let Me Fall Tour 2009“ und auch das gleichnamige Lied durfte nicht fehlen. „Don´t Let Me Fall“ wurde offiziell nur in Finnland veröffentlicht und ist auf keinem der beiden Alben enthalten. Trotzdem kannte ein Großteil der anwesenden Fans den Text fast in- und auswendig.

Weiterer Höhepunkt war auch das letzte Lied des Abends: „Guardian Angel“. Damit wurden „Lovex“ in Deutschland und anderen Ländern Anfang 2006 bekannt. Theon forderte das Publikum auf so laut mitzusingen, wie nur irgendwie möglich. Das taten wir dann auch und wurden damit belohnt, einige Teile des Refrains eigenständig für die Band singen zu dürfen. „Lovex“ genossen dies sichtlich und forderten alle zum Mitklatschen auf.

Leider war dann nach ca 75 Minuten der Auftritt von „Lovex“ auch schon beendet. Ein schöner Abend, an den ich mich gern zurückerinnern werde, der leider viel zu früh zu Ende war.

Jana Stegbauer

Foto: www.Lovex-music.de